

## FörderschülerInnen und Handwerk Kreishandwerkschaft Leer



**Träger**  
Kreishandwerkschaft Leer

**Kontakt**  
Herr Ukena

**Beteiligte**  
Es haben 12 Personen  
teilgenommen

**Kooperations-  
partner**  
Pestalozzischule,  
Innungsbetriebe,  
Landkreis Leer (AWZ)

**Ziel** des Projektes war, den Teilnehmenden die Chance zu bieten, sich für einen Ausbildungsplatz zu empfehlen; darüber hinaus sollten bei den Firmen Vorurteile gegenüber FörderschülerInnen abgebaut werden.

Die SchülerInnen der Abgangsklassen der Pestalozzischule sollten unter Anleitung einmal wöchentlich die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten im Stadtteil Leer-Ost erkunden und im Werkunterricht eigene Fähigkeiten, Neigungen und Kompetenzen erkennen.

Zunächst erhielten die SchülerInnen sowohl schriftliche als auch praktische Aufgaben für eine erste Einschätzung der Jugendlichen durch die Trägerin.

Im ergotherapeutisch angeleiteten Werkunterricht zeigten sich persönliche Stärken und Schwächen: Alle SchülerInnen hatten signifikante Schwierigkeiten, sich realistisch einzuschätzen. Zur plastischen Darstellung der Eigen- und Fremdeinschätzung wurde das Messinstrument „Melba“ genutzt. Nach Auswertung des Tests fanden Einzel- und Gruppengespräche statt, viele Jugendliche änderten daraufhin ihr Verhalten im positiven Sinne. Das Sozialtraining beim Gewerbepark Leer (Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und v.a. Kunden) stellte besondere soziale Anforderungen an die Jugendlichen.

Im Stadtteil wurden zunächst theoretisch (BIZ, Agentur für Arbeit, Zentrum für Arbeit) Betriebe und Berufe erkundet.

Anschließend suchten sich die Jugendlichen überwiegend in Eigeninitiative eine Praktikumsstelle in dem gewünschten Beruf.

Bei allen 6 TN werden gute Ausbildungschancen gesehen - die schulischen Leistungen sowie die Schlüsselqualifikationen müssen aber bei fast allen verbessert werden. Dieses wird mit den Klassenlehrern besprochen, um Nachhaltigkeit zu erreichen.

Alle SchülerInnen erhielten zum Abschluss des Projektes ein Zertifikat sowie eine Beurteilung.

Parallel zum Projekt wurde ein Netzwerk Schulen - Berufsberatung - Kreishandwerkschaft aufgebaut, so dass gerade die FörderschülerInnen mehr Unterstützung beim Übergang zur BBS erhalten. VertreterInnen der Förderschulen im Landkreis Leer, der Berufsbildenden Schulen, der Arbeitsagentur Leer, des Landkreises Leer - Zentrum für Arbeit- (Optionskommune) und der Kreishandwerkschaft Leer sowie einiger Bildungsträger kamen zweimonatlich zusammen.

Das Netzwerk wird fortgeführt.